

Antrag

der Abgeordneten Dirk Fischer (Hamburg), Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Eduard Oswald, Renate Blank, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Georg Brunnhuber, Wolfgang Dehnel, Hubert Deittert, Peter Götz, Manfred Heise, Hans Jochen Henke, Norbert Königshofen, Dr. Hermann Kues, Peter Letzgus, Eduard Lintner, Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach), Dr. Michael Meister, Günter Nooke, Norbert Otto (Erfurt), Hans-Peter Repnik, Wilhelm Josef Sebastian und der Fraktion der CDU/CSU

Weißbuch über Harmonisierungsdefizite bei Verkehrsdienstleistungen

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Bei der Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen im Bereich der Transportwirtschaft, insbesondere beim Straßengüterverkehr und bei der Binnenschifffahrt, bestehen immer noch erhebliche Harmonisierungsdefizite. Die Liberalisierung im europäischen Güterverkehrsmarkt hat dazu geführt, dass sich die nationalen Märkte zunehmend verflechten. Der Beitritt der MOE-Staaten zur EU wirft zusätzliche Probleme insbesondere im sozialen Bereich auf. Um dem EU-Binnenmarkt und der auch zunehmenden Verflechtung mit internationalen Märkten gerecht zu werden, muss umgehend eine europäische Marktordnung mit harmonisierten Wettbewerbsbedingungen verwirklicht werden.

Die Beseitigung der Harmonisierungsdefizite im europäischen Güterkraftverkehrsmarkt ist erklärtes Ziel einer zukunftsorientierten Verkehrspolitik. Der Aufbau einer europäischen Marktordnung und die Schaffung fairer Wettbewerbsbedingungen muss eine Kernaufgabe der europäischen Verkehrspolitik sein. Aus diesem Grund ist die Kommission aufzufordern, ein Weißbuch über Regelungs- und Vollzugsdefizite bei den Wettbewerbsbedingungen für Verkehrsdienstleistungen im europäischen Binnenmarkt zügig zu erarbeiten. Anhand dieses Weißbuches als gemeinsamem Orientierungsrahmen soll ein Maßnahmenkatalog erstellt werden, mit dem der vom EU-Vertrag vorgesehene faire Leistungswettbewerb gewährleistet und zügig erreicht wird.

Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf,

die EU-Kommission darauf zu drängen, zügig ein Weißbuch über die noch bestehenden Regelungs- und Vollzugsdefizite zur Harmonisierung der Wettbewerbsbedingungen für Verkehrsdienstleistungen im europäischen Binnenmarkt zu erarbeiten. Ein weiterer Aspekt soll der Regelungsbedarf im Hinblick auf den Beitritt der MOE-Staaten und die damit verbundene Erweiterung des Verkehrsmarktes sein. Dieses Weißbuch soll als Grundlage dienen, einen Maßnah-

menkatalog zu erstellen, der einen zügigen Abbau der vorhandenen Harmonisierungsdefizite bewirkt und faire Wettbewerbsbedingungen für die anstehende Erweiterung des EU-Verkehrsmarktes gewährleistet.

Berlin, den 24. Oktober 2000

Dirk Fischer (Hamburg)
Dr.-Ing. Dietmar Kansy
Eduard Oswald
Renate Blank
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Georg Brunnhuber
Wolfgang Dehnel
Hubert Deittert
Peter Götz
Manfred Heise
Hans Jochen Henke
Norbert Königshofen
Dr. Hermann Kues
Peter Letzgus
Eduard Lintner
Dr. Klaus W. Lippold (Offenbach)
Dr. Michael Meister
Günter Nooke
Norbert Otto (Erfurt)
Hans-Peter Repnik
Wilhelm Josef Sebastian
Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion